

Stammbaum der Schrift. Zusammengestellt von Dr. K. F. Bauer. Gezeichnet von Fritz Kredel. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M. Nun hat also auch die Schrift einen richtigen vorschriftsmäßigen Stammbaum erhalten. Fritz Kredel hat die einzelnen Schriften zeichnerisch personifiziert, und es bereitet eine besinnliche Freude, den bunten Figürchen nachzugehen und ihre tiefere Bedeutung zu erforschen. Das Schriftband der Capitalis hält ein Römer, der Julius Cäsar ähnlich sieht, zu seiner Linken wächst aus dem Gezweig ein rothaariger Teutone mit den Runenzeichen, über ihm Bischof Ulfilas, dessen echte Gotisch mit unsern so genannten gotischen Schriften nur sehr wenig Verwandtschaft zeigt. Wir klimmen mit den Augen weiter den Stamm hinauf. Die Antiqua ist ein Edelfräulein der italienischen Renaissance, bei der Botticelli Pate gestanden haben könnte, die Schwabacher vertritt Eobanus Hesse — oder ist es ein anderer deutscher Humanist? die fette Fraktur ein gar nicht fettes, zierliches Mädchen aus der Biedermeierzeit. Doch was bedeuten in solchem Falle Erklärungen? Das muß man gesehen haben. Und es ist wohl anzunehmen, daß die Buchdrucker und die andern Freunde der Bauerschen Gießerei, denen dies sinnige Gedenkblatt zum hundertjährigen Bestehen des Hauses zugeordnet ist, es in Ehren halten werden. Der Druck (mehrfarbiger Offset) kommt dem Original sicherlich bis zum äußersten nahe, das erkennt man an gewissen Zufälligkeiten, wenn man das schöne Blatt eingehend unter die Lupe nimmt. In einem schmalen Heftchen, das der Sendung beiliegt, erklärt Dr. K. F. Bauer die historischen Grundlagen und Merkmale der hauptsächlichsten Schriftgattungen.

Wirtschaftswerbung. Nr. 21/22. Nr. 23/24. 1936. Nr. 1. 1937. Mitteilungsblatt des Werberates der deutschen Wirtschaft. Carl Heymanns Verlag, Berlin. Zu den offiziellen Ankündigungen und Bekanntmachungen des Werberates, die sich jeder Werbungtreibende im eigenen Interesse merken muß, treten im nicht-amtlichen Teil wertvolle, äußerst instruktive Beiträge zu aktuellen Fragen. So enthält Nr. 23/24 „Notwendigkeit der Werbung“ von Staatssekretär Dr. Posse, „Was ist eine vergleichende Werbung“ von Dr. jur. Martin Röttger, „Kann durch eine preußische Baupolizeiordnung die Werbung außerhalb der Stätte der eigenen Leistung allgemein untersagt werden?“ von Dr. Karl Heinz Jonas.

Kurhessische Landeszeitung, Kassel. 8. Jahrgang. 30./31. Januar 1937. Von den 48 Seiten dieser Nummer sind über 20 Seiten Anzeigen. Etwas Neues bilden die „Anzeigen in Textform“, die großen Firmen Gelegenheit bieten, in Wort und Bild von Handel und Industrie Kurhessens zu unterrichten. Die Overtüre zu diesem Anzeigenteil bildet die Beilage „Kurhessen im deutschen Aufbau“ mit dem imponierend die erste Seite beherrschenden Foto. Zusammenfassend wird man anerkennen, wenn man Tatkraft und Optimismus bedenkt, die aus jedem einzelnen Blatte sprechen: Kurhessen steht nicht zurück.

Dagobert I.

Werbetapeten

von Coswig

sind das bevorzugte Propagandamittel der Marken-Artikel-Industrie. Wir liefern Ihnen den Entwurf und machen Ihnen Vorschläge über die suggestive und wirkungsstarke Raum- und Schaufenster-Gestaltung durch die Coswig-Werbe-Tapete. Verlangen Sie unverbindlich unsere fachliche Beratung.

Tapetenfabrik Coswig G. m. b. H., Coswig-Dresden

Strich auf Strich

nimmt sauber fort

Hansa Juwel · Hansa Rekord

Der Fachhandel führt diese Radiergummi seit Jahren!
Gummiwaren-Fabrik »Hansa« Böcker & Basch K.G., Hannover

Pelikan

**PLAKAT
TEMPERA**

GUTE DECKKRAFT

FIRMA GÜNTHER WAGNER HANNOVER

Durch die Handlung:

Probetuben von Pelikan-Plakat-Tempera erwünscht

Name und Anschrift: